

Die Kleine Regenzeit von 04. Auf den 05. September 2020

Ja, Ihr lest recht die diesjährige Kleine Regenzeit fand in der Nacht von Freitag, 04.09. auf Samstag, 05.09.2020 statt. Es war bewölkt und wir machten uns Sorgen über das Wasser, das wird mit Solar und 2 großen Tauchpumpen aus 100 m Tiefe hochgepumpt. Zuerst werden die 4 Tanks auf der Lodge (25 000 l) gefüllt, dann geht es in den Tank (5 000 l) für Felsen Camp und Camp Flintstone. Dazwischen entnehmen wir unser Brauch- und Garten-Wasser. Da am Freitag und Samstag Gäste (4 Erwachsene + 4 Kinder + 2 kleine Hunde aus Windhoek) oben auf dem Felsen Camp waren, mußten wir sicher sein, daß dort genug Wasser ist. Bei bewölktem Himmel funktioniert Solar nicht so gut und Frans muß den Generator mit Pumpe am Hausbrunnen starten. Das ist unser Notbehelf!

Aber alle Sorgen waren umsonst, denn am Samstag strahlte unsere gute Sonne wieder von einem blauen, unbewölkten Himmel! Nichts mit Regen!

Bei Regenereignissen ist morgens um 07:00 mein erster Gang zum Regenmesser und ich war so gespannt, denn in der Nacht hörten wir es auf unsere Blechdächer „prasseln“ – leider war der Regenmesser leer und völlig trocken! Das war es dann wohl, inzwischen haben wir wieder Tagestemperaturen von +35°C. Die Wetterberichte sind oft sehr unterschiedlich, aber aus Erfahrung wissen wir, daß wir bis November/Dezember warten müssen! Wir hoffen, sind stark und halten durch. Solange unser gutes Bohrloch, das mit den Solar-betriebenen 2 Pumpen, genug Wasser für uns und die Tiere liefert, funktioniert, ist alles nur halb so schlimm!

Noch schnell eine Nachricht über die Schafe, die Kleinen – 6 Mädchen + 7 Jungs – sind so gut gewachsen, daß Frans gestern die 7 Jungs kastriert hat! Das geht so, daß mit einer speziellen „Zange“ ein Gummiring über dem Hodensack angebracht wird und dieser in einigen Wochen wie eine Rosine eingetrocknet ist. Auf diese Weise wird die Fruchtbarkeit der männlichen Tiere reduziert und nur für die Zucht auserwählte „Ramme“ erhalten bleiben.

Noch eine „frohe Botschaft“, die Verletzung von Mona der alten Stute haben wir im Griff, sie erhält jeden Tag eine Spritze und wird gesprüht. Die starke Schwellung ist schon zurückgegangen, wir sehen jeden Tag wieder ein Stückchen Erfolg. Dazu das gute Futter und die alte Mona rappelt sich wieder auf und frißt gut!



**So sah Mona am
01. September aus –
schlimm!**

Und so sieht sie heute am 09.09.2020 aus!

Nachdem sie 5 Tage lang eine Antibiotika-Spritze „Pendistrep“ (für Mediziner: Procaine benzylpenicillin + Dihydrostreptomycin sulphate) bekam. Jetzt wird sie 3 Tage beobachtet danach wird entschieden ob alles in Ordnung ist oder ob sie weiter behandelt werden muß.



Alle 4 Pferde stehen gut da und haben etwas auf den Rippen. Ich habe gelernt, daß Pferde Dauerfresser sind? Jetzt weiß ich was das heißt! Sie stehen nur am Futtertrog und warten morgens um 08:00, mittags um 12:30 und abends um 16:30 wird das Futter angeliefert, sie brauchen nur zu warten!





Es ist eine große Freude mitzuerleben wie wir alle gemeinsam helfen können Tierleben zu retten. Wir bedanken uns für diese großartige Hilfe.